

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 8.

Dresden, am 11. December

1866.

**Achte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 6. December 1866.

## Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 60—69. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das königl. Decret vom 14. November 1866, den Entwurf eines Wahlgesezes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation, den Antrag der Herren Abgg. Koch und Genossen, die Reform des Wahlgesezes betreffend, und Annahme des Deputationsantrags. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Geheime Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 11 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostk-Wallwitz und des königl. Commissars, Herrn Geh. Regierungsrath Schmalz, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Wir beginnen die Sitzung mit Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 60.) Protokoll extract der Ersten Kammer, die Berathung über das königl. Decret, die Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1867 betreffend.

(Nr. 61.) Desgleichen, die Geschäftsbehandlung auf gegenwärtigem Landtage betreffend.

(Nr. 62.) Desgleichen, die Betheiligung an der internationalen Ausstellung zu Paris betreffend.

(Nr. 63.) Desgleichen, die Budgetvorlage für die Jahre 1867/69 betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation zu Abfassung der Ständischen Schriften.

(Nr. 64.) Protokoll extract der Ersten Kammer, den zwischen dem Königreiche Sachsen und Preußen abgeschlossenen Friedensvertrag betreffend.

(Nr. 65.) Desgleichen, den Vortrag der Ständischen Schrift auf das königl. Decret, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommen zu den Acten, da die Ständischen Schriften bereits abgegeben worden sind.

(Nr. 66.) Petition des Stadtraths zc. zu Adorf (überreicht vom Herrn Abg. Bauer), die Aufhebung der bezüglich der Beerdigung der Selbstmörder bestehenden gesetzlichen Bestimmungen betreffend.

Abg. Bauer: Da ich mit dem Zwecke der vorliegenden Petition meinerseits persönlich vollkommen einverstanden bin, so mache ich dieselbe zu der meinigen und bitte, sie an die dritte Deputation zu verweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 67.) Herr Abg. Müller (Chemnitz) überreicht eine Petition des Ausstellungsausschusses zu Chemnitz um Vorschuß und Garantiebewilligung für die zu Chemnitz 1867 projectirte Industrieausstellung für Sachsen.

Präsident Haberkorn: Herr Abg. Müller (Chemnitz) hat die Petition zu der seinigen gemacht. Will die Kammer infolge dessen die Petition der dritten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 68a.) Anschließerkklärung des Sprachlehrers Melzer und 17 Genossen zu Chemnitz an den Antrag des Herrn Abg. Eisenstuck und Genossen, das Wahlgesez von 1848 betreffend.

(Nr. 68b.) Desgleichen von Findel in Leipzig und Genossen, dasselbe betreffend.

(Nr. 68c.) Desgleichen von Loose und Genossen in Chemnitz, dasselbe betreffend.

Präsident Haberkorn: Diese Erklärungen können der Kammer mitgetheilt werden.

(Secretär Dr. Loth verliest dieselben.)

Dem Willen der Erklärenden ist durch Vortrag in der Kammer genügt. Die Erklärungen selbst kommen zu den Acten, indem sie durch die auf diesem Landtage bereits in derselben Angelegenheit gefaßten Beschlüsse erledigt sind.

(Nr. 69.) Antrag des Herrn Abg. Beeg auf Befreiung der Zurückgestellten von der Militärpflicht.